

Stadtteil
Birch
Plätzchen
Losenburg

Hallo Nachbar

Die Stadtteilzeitung für Birch · Plätzchen · Losenburg

+++ГХБДТН ЦЖЦП+++

+++Ciao vicino+++

+++Hola vecino+++

RUBRIKEN auf einen Blick

- Lernwerkstatt Hauptschule Am Baum Seite 1
- BiLo Rock Nacht Seite 1
- Kinder- und Jugendtreff BiLo Seite 2
- Jugendliche in unserem Stadtteil Seite 2
- „Ich will Feuerwehrmann werden!“ Seite 2
- Katholische Bücherei St. Bosco Seite 3
- Unsere Stadtbibliotheken Seite 3
- Die Kinderecke Seite 3
- Freie ev. Gemeinde: „Situationsbericht“ Seite 4
- Gebäudesanierung Schulzentrum Seite 4
- Kath. Kirchengemeinde Don Bosco Seite 4

Chancen für engagierte Schüler und Schülerinnen – die Lernwerkstätten Handwerk und Handel an der Hauptschule „Am Baum“



Foto: WAZ, Uwe Vogler

Um die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz für engagierte Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtteil zu verbessern, wurde über das Stadterneuerungsprogramm „Soziale Stadt Birch/Losenburg“ das Projekt „Lernwerkstatt“ an der Hauptschule „Am Baum“ am 15.02.2008 gestartet. Ziel war eine bessere Orientierung in der Arbeits- und Ausbildungswelt zu ermöglichen, die Berufswahl zu erleichtern sowie auf die Anforderungen in der Ausbildungszeit vorzubereiten.

Im Rahmen der Lernwerkstätten „Handel“ und „Handwerk“ arbeiten seit Februar 2008 1x wöchentlich 3 Stunden

lang 19 junge Menschen der 9. Jahrgangsstufe freiwillig in diesem Projekt, um zunächst ihre fachlichen Kenntnisse zu erweitern.

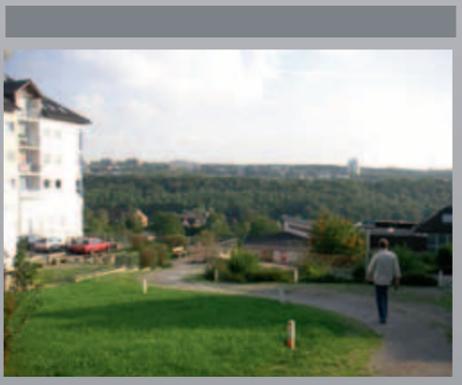
Weitere Ziele des Projekts sind Schlüsselkompetenzen zu stärken, die Anforderungen des Berufslebens kennen zu lernen und das eigene Arbeitsverhalten zu trainieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss nach einem Jahr sollen sich die Chancen der Teilnehmenden bei der Ausbildungsplatzsuche deutlich verbessern.

Die Kooperationspartner der Schule sind in den jeweiligen Lernwerkstätten die

GBW (Gesellschaft für Beratung und Weiterbildung im Handel mbH) sowie die Kreishandwerkerschaft Mettmann, welche die fachliche Betreuung und Anleitung gewährleisten. Organisatorisch wird die Schule vom Stadtteilmanagement Birch/Losenburg sowie von der durch den Europäischen Sozialfond, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Stadt Velbert geförderten Kompetenzagentur Velbert (Trägerschaft AWO Kreisverband Mettmann e.V. und SKFM Velbert e.V.) bei der Projektentwicklung und Umsetzung begleitet.

Gefördert wurde das Projekt über das Modellprogramm „Soziale Stadt NRW – Wir setzen Zeichen“, für das im Rahmen der Sozialen Stadt Birch/Losenburg im Jahr 2006 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 29.600,- € bewilligt wurden. Auch weiterhin sucht die Schule gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern interessierte Sponsoren, welche die „Lernwerkstätten“ perspektivisch unterstützen möchten.

Stadtteilmanagement Birch/Losenburg



Impressum

Herausgeber: Stadtteilmanagement Birch/Losenburg im Auftrag der Stadt Velbert
 V.i.S.d.P.: Regina Hermanns

Redaktion: Hans-Jörg Bauer, Melanie Bundrock, Götz Daase, Jessica Dittmann, Regina Hermanns, Andrea Möller, Doris Reinold, Barbara Schickschneit, Hans-Jürgen Schneider, Wolfgang Seidel, Gisela Sichelshmidt, Daniela Stoppa, Anja Tomiczek, Marc Verhovnik

Redaktionsanschrift: Stadtteilmanagement Birch/Losenburg, Birther Straße 8, 42549 Velbert, Tel. 02051/804695, e-mail: birth.loosenburg@stadtbuero.com

Satz und Layout: Stadtteilmanagement
 Druck: Studio b., Martin Bürgener, Kirchstraße 61, 42553 Velbert, Tel. 02053/9793-33, www.studiob-velbert.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Auflage: 5.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlos an alle Haushalte in Birch/Losenburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor.

Die Stadtteilzeitung wird gefördert mit Mitteln des Programms Soziale Stadt NRW und der Stadt Velbert.

BiLo Rock Nacht

Erstmals fand am 4. Dezember 2009 in den Räumen des Offenen Bürgerhauses BiLo ein Rockkonzert statt – und diese Premierenveranstaltung wurde sofort ein großer Erfolg.



Die Band Wasteful Boredom bestieg als erste die Bühne und zeigte, dass sie mittlerweile schon ein eingespieltes Team ist. Souverän ließen die Jungs es 45 Minuten lang krachen und gaben noch eine Zugabe, bei der das Publikum ordentlich mit feierte. The Woilz fingen um kurz nach 20:00 Uhr an. Während des Konzerts wurde die Bühne von den Zuschauern mit einbezogen. Fans der Band schmissen sich von der Bühne und ließen sich von dem Publikum über den Köpfen hinweg tragen. Bei so viel Euphorie konnte der Schlagzeuger der Band nicht auf seinem Platz bleiben und machte es den Anhängern nach. Auch er wurde bei seinem kühnen Sprung in die Zuschauer gefeiert.

Alle beteiligten Organisatoren waren sich einig, dass dies nicht das letzte Konzert im BiLo gewesen sein kann. Denn alle Mühen hatten sich gelohnt. Die Organisatoren hatten bei dem ersten Konzert viele Vorbereitungen getätigt, um den Abend möglichst gelungen ablaufen zu lassen. Es wurden Fragen wie „Wie laut wird es?“, „Gibt es Beschwerden von Nachbarn?“, „Wie viele Rock-Fans kommen?“, „Wie hoch soll der Eintritt sein?“ und „Wie viele Helfer brauchen wir?“ ausführlich diskutiert.

Aber eines stand am späten Abend fest, es war alles reibungslos verlaufen. 120 zahlende Besucher und 20 Helfer waren anwesend und sorgten für eine tolle Stimmung. Es gab sogar einen VIP-Bereich, in dem die Bands und ausgelesene Gäste mit Chilli Con Carne und Getränken versorgt wurden.

Um 22:00 Uhr war es dann vorbei. Abbau der Technik und Aufräumen waren angesagt. Aber auch das wurde durch die vielen Helfer zu einem Kinderspiel! Alles in allem steht fest: Am 12. März gibt es die nächste Rock Nacht (Beginn: 19:00 Uhr). Ein paar Sachen werden verändert. Unter anderem wird das Getränkeangebot überdacht. Dazu werden drei Bands spielen.

Lars Jonetat



Fotos: Dave Kittel



Wintermärchen



Fotos: Barbara Schickschneit

Einrichtungen und Vereine stellen sich vor

Zurück in der Von-Humboldt-Str. 53: Der Kinder- und Jugendtreff Birth im Offenen Bürgerhaus BiLO



Der städtische Kinder- und Jugendtreff Birth war bereits vor dem Umbau der Erlöserkirche zum Offenen Bürgerhaus in der Von-Humboldt-Straße 53 zu finden und freut sich, seit dem 13.6.2009 endlich wieder in seinem „neuen/alten“ zu Hause zu sein.

Nach den umfangreichen Umbauarbeiten stehen uns – und vor allem unseren Besuchern – nun super schöne, neue und moderne Räumlichkeiten im ehemaligen Kirchenfoyer zur Verfügung. Neben den Standards, die in jedes Jugendzentrum gehören, nämlich einem Kicker, einer Tischtennisplatte und einem Billardtisch, gibt es jetzt auch einen Thekenbereich, eine gemütliche Chill-Lounge und im Sommer sogar eine gern genutzte Außenterrasse.

Bei uns treffen sich Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis etwa 20 Jahren, um an Angeboten teilzunehmen, Gesellschaftsspiele zu spielen, sich zu unterhalten, Kicker, Tischtennis und Billard zu spielen, vor dem Fußballtraining mal kurz vorbei zu schauen oder auch nur eine Kleinigkeit zu essen.

Bei unserem Essensangebot achten wir – als „Gut Drauf“¹ zertifizierte Einrichtung – besonders auf ein gesundes und reichhaltiges Angebot. Neben unseren regulären Öffnungszeiten, die wir zu Beginn des Jahres etwas verändert haben, damit auch die Kinder der Ganztagsbetreuung weiterhin zu uns kommen können (s. r.) und regelmäßig stattfindenden Angeboten, wie z.B. dem Kochen und Basteln oder auch kleinen Turnieren, haben wir uns für dieses Jahr einiges vorgenommen.

Zum Beispiel wird gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern jeden zweiten Mittwoch ein Kino für Kinder und Jugendliche angeboten – der Startschuss fiel am Aschermittwoch. Zu Karneval und Halloween werden unsere berühmten Kinderdiscos stattfinden und auch das Velberter Mädchenfest wird am 9. Juni diesen Jahres erstmalig in Birth ausgerichtet. Für die Sommerferien sind bereits verschiedene Ausflüge im Rahmen des Ferienspaßes geplant. Darüber hinaus wollen wir einige Konzerte und Veranstaltungen auf die Beine stellen. Bereits Ende letzten Jahres haben wir – gemeinsam mit dem SKFM und dem

CVJM – ein Rockkonzert veranstaltet (siehe dazu auch Artikel auf Seite 1) und die Planungen für das nächste Rockkonzert am 12. März laufen bereits. Hier werden u.a. wieder „Wasteful Boredom“ auf der BiLo-Bühne das Haus rocken.

Weitere Veranstaltungen und Termine könnt ihr bei uns im Jugendzentrum erfahren oder auch auf der Homepage des BiLo nachlesen (www.skfm-velbert-bilo.de). Wir freuen uns außerdem darauf, bald eine eigene Homepage online stellen zu können! Aber wer sind wir eigentlich? Unser Team besteht derzeit aus fünf Mitarbeitern, nämlich einer Diplom-

Pädagogin, einem Erzieher, einer Studentin und einem Studenten der Sozialarbeit sowie einer Honorarkraft. Ein weiterer Kollege kehrt Mitte Februar aus der Elternzeit zurück.

Wir würden uns freuen Euch demnächst bei uns begrüßen zu dürfen.

Euer Team des KJT – Birth

Öffnungszeiten:

Kinder (6 – 11 Jahre):
Mo, Di, Do, Fr: 16 Uhr – 18 Uhr

Jugendliche (ab 12 Jahre):
Mo, Di, Do, Fr: 18.15 Uhr – 21 Uhr

¹) eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<http://www.gutdrauf.net/index.php?id=317>)



Wuwendliche in unserem Stadtteil Birth rockt!(e)

Blues, Rock, Punk und beste Stimmung. Unter dem Motto „Umsonst & drinnen“ fand am 21.11.2009 zum ersten Mal „Birth rockt!“, ein Konzertabend mit gleich drei lokalen Bands in der Kneipe „Zur Spardose“ statt. Den Anfang machten „Paranoid“. Die noch recht unbekannte Coverband brachte dem begeisterten Publikum Meilensteine der 60er, 70er und 80er Jahre nah. Von Klassikern wie Rolling Stones, AC/DC und Black Sabbath bis hin zu Guns N Roses oder Pink Floyd hatte die Set generationsübergreifend für jeden etwas zu bieten. Als nächstes betrat die Lokalberühmtheit WiRR die Birth Rockt!-Bühne und verwöhnte das Publikum mit Blues n Roll Klängen der ganz besonderen Art. Ein Besucher kommentierte: „Das ist die erste Blues-Band, die ich je gesehen habe, bei der die Besucher richtig gepogt haben“. Der Höhepunkt des Abends war jedoch erst erreicht, als Mitch Muscle & the Motteks die Bühne betraten. Die Velberter Punkband verwandelte den ausgebuchten Saal in einen Hexenkessel, in dem die Be-

sucher bis zur Erschöpfung feierten. „Ich habe zwar gehofft, den Laden voll zu kriegen, aber mit einem derartigen Ansturm habe ich nicht gerechnet“, kommentiert Veranstalter Elmar Zielke erfreut. Über 260 gezählte Besucher wurden registriert. Auch vor der Lokalität kam es zu größeren Menschenansammlungen, da leider einigen Besuchern der Zutritt aufgrund mangelnder Volljährigkeit verweigert werden musste. „Wir sind ein Raucherclub“, betont Roland Winter, Betreiber der „Spardose Velbert Birth“. „Unser Ladenlokal ist zu klein, um Raucher- und Nichtraucherbereich zu trennen. Daher kann der Eintritt nur Volljährigen erlaubt werden.“ – Aufgrund der positiven Resonanz ist Birth rockt! II bereits in Planung. Es wird am 3. April 2010 stattfinden, Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Infos zu Birth rockt! gibt es im Internet unter <http://birthrockt.birther.net>

Jessica Dittmann



„Ich will Feuerwehrmann werden!“ – Praktikum bei der Feuerwehr

Von Anfang an war mir ziemlich klar, dass ich mein Praktikum bei der Feuerwehr Velbert durchführen wollte. Da ich auch bei der Jugendfeuerwehr bin, wusste ich auch schon ungefähr, was auf mich zukommen könnte. Es dauerte auch nicht lange, bis ich die Zusage zum Praktikum bekam. Am Montag, dem 18.1.2010, ging es mit dem Wachwechsel um 7.30 Uhr los. Die vorherige 24-Stunden-Wachschicht wurde von neuen Feuerwehrmännern und -frauen abgelöst. Danach wurde ich in der Kleiderkammer mit der Uniform eingekleidet und ich wurde noch durch die große Hauptfeuer- und Rettungswache an der Kopernikusstraße geführt. Dann durfte ich auch sofort bei einer Übung zuschauen, bei der Feuerwehrmänner den Umgang mit Atemschutzgeräten und grünen Chemikalienschutzanzügen wiederholten. Die meiste Zeit verbrachte ich jedoch in den verschiedenen Werkstätten der Wache. Dort gibt es beispielsweise die Elektronik-, Funk-, Atemschutz-, Geräte-, Feuerlöcher-, Schlauch- und die KFZ-Werkstatt. Dort durfte ich in den verschiedenen Bereichen bei genauso verschiedenen Aufgaben helfen. Genug zu tun gab es eigentlich immer,

oft mussten die vielen Geräte, welche auf den Fahrzeugen verlastet sind, gewartet werden. Die Atmosphäre war immer sehr gut, alle waren freundlich und hilfsbereit, auch wurde ich – schneller als ich erwartet hatte – mit in die Aufgaben einbezogen. Hinzu kommt noch, dass ich wirklich jede Menge verschiedene Dinge gelernt und viele neue Erfahrungen über den Berufsalltag des Feuerwehrmannes gesammelt habe. Brandbekämpfung ist zum Glück eher selten, häufiger rückt die Feuerwehr zu ‚Technischen Hilfs-einsätzen‘ aus.

Jannick Ebert, Klasse 10a des Geschwister-Scholl-Gymnasiums



Das Foto zeigt Messinstrumente aus der Atemschutzwerkstatt von der Feuerwehr Velbert.

Termine & Veranstaltungen

12.03. 2. BiLo Rock Nacht,
BiLo, Von-Humboldt-Str. 53,
19 Uhr

+++++

17.03. Brustzentrum, Forum
Niederberg, 19 Uhr

+++++

21.03. Down-Syndrom-Tag,
Klinikum Niederberg, ganztägig

+++++

21.03. Kindertrödelmarkt,
Kindergarten Niederzweg,
11.00 Uhr

+++++

03.04. Birth rockt! II,
Gaststätte „Zur Spardose“,
Birther Straße 2e, 19 Uhr
Einlass

+++++

24.04. Spielzeug- und
Kleiderbörse, Kita St. Don
Bosco, 14-16 Uhr

+++++

13.05. Familienwandertag
des Bürgervereins Birth
zum Rastplatz „Aulers Grüne
Aue“, 11 Uhr Start am
Vereinslokal Korfu, Birther
Str. 72

+++++

14.05. Schulfest und Thea-
terttag der Grundschule Birth,
14.30-18.30 Uhr

+++++

19.05. Postoperative
Schmerztherapie, Forum Nie-
derberg, ab 19 Uhr

+++++

09.06. Velberter Mädchen-
fest, Kinder- und Jugendtreff
Birth, ab 13 Uhr

+++++

03.03.-23.06. (mittwochs
14-tägig) SKFM-Stadtteilcafé im
BiLo, Von-Humboldt-Str. 53, ab
14.45 Uhr

... Weitere Termine siehe
Seite 3



Kolping-Kita Abenteuerland

23.02.-11.05. (dienstags): Spaß am abenteuerlichen Tanzen für Eltern und Kinder (5-8 Jahre), 16.45-18.00 Uhr, max. 12 Teilnehmer

01.03.-17.05. (montags): Spielgruppe für Kinder von 1-3 Jahren mit ihren Eltern/Großeltern, 16.00-17.30 Uhr, max. 10 Teilnehmer (30,- Euro)

02.03.-18.05. (dienstags): Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein manchmal sehr, 19.30-21.00 Uhr, max. 12 Teilnehmer (36,- Euro)

14.04. Themenelternabend mit der Suchtberatung: Manchmal beginnt es mit einem Gummibärchen, 19.00-20.30 Uhr, max. 20 Teilnehmer

ab 15.04. (monatlich): Offene Elternrunde zu Erziehungsfragen, 10:00-11:30 Uhr

+++++

AWO Kita Casa Fantasia

11.03./19.05. Klettergarten-nachmittag & Außenbewegungsbaustelle, ab 14 Uhr

20.03. Kindertrödelmarkt

07.05. Frühlingsfest, ab 16 Uhr
Stadtteilbücherei „Leseplatz“, dienstags 8-12 Uhr + 14-16 Uhr

HIER KÖNNTE IHR VERANSTALTUNGS-HINWEIS STEHEN!

Nachgefragt

Die Katholische öffentliche Bücherei St. Don Bosco stellt sich vor



Haben Sie es schon einmal gesehen, das Zeichen köb oder KÖB und sich gefragt, was das bedeutet?

Wir sind eine öffentliche Bücherei in der Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Don Bosco.

Wir sind mit 2.500 vom Erzbistum bezuschussten Medien viel zu klein, um z.B. der Stadtbücherei Konkurrenz zu machen, das ist auch nicht unsere Aufgabe. Wir möchten die Menschen wohnortnah mit Freizeitlektüre versorgen – Sie finden bei uns Werke von Ken Follet, Barbara Wood, Iny Lorentz, Jan Weiler, Joy Fielding... und die vieler weiterer SchriftstellerInnen, jedoch keine wissenschaftlichen Nachschlagewerke, wohl

aber Koch- und Bastelbücher, den einen oder anderen Ratgeber für Erziehungsfragen oder z.B. zur Blumenpflege, eben alles das, was man am Wochenende mit nachhause nehmen möchte.

Wie der Name sagt, wir sind eine öffentliche Bücherei, Alter, Geschlecht, Religion oder Konfession spielen keine Rolle. Mitgliedschaft und Ausleihe sind kostenlos, die Ausleihzeit beträgt i.d.R. 4 Wochen. Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren benötigen für die Nutzung der Bücherei die Unterschrift ihrer Erziehungsberechtigten auf dem Antrag zur Mitgliedschaft – ausleihen dürfen sie dann selbstständig.

In jedem Jahr führen wir zwei Ausstellungen durch, eine vor Ostern und der

Erstkommunion und eine vor der Weihnachtszeit, i.d.R. am 2. Sonntag im November.

Haben wir Sie/Dich neugierig gemacht? Dann machen Sie doch mal einen (unverbindlichen) Besuch bei uns.

Wir freuen uns auf Sie/euch.

Das Team der KÖB St. Don Bosco

Wie wir zu finden sind?
Rechts am Gemeindehaus (Von-Humboldt-Straße 95) vorbei und die Treppen hoch, dort ist unsere Eingangstür.

Wann wir dort sind?
Sonntags von 10.00-13.00 Uhr (außer in den Oster- und Weihnachtsferien)



Unsere Stadtbibliotheken Velbert

- Mehr als 100.000 Medien: Bücher, CDs, Computerspiele, DVDs, Gesellschaftsspiele, Hörbücher, Kassetten, Lernsoftware, Sprachkurse, Zeitschriften und Zeitungen

- Außerdem rund um die Uhr mehr als 20.000 digitale Medien wie Bücher, Filme, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften – zum Herunterladen über www.bibnet.de/onleihe

- Geringe Jahresgebühren (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei, Erwachsene 18 €, ermäßigt 9 €. Familien- bzw. Partnerausweis 29 € für maximal eine Eltern-Kind-Generation mit gleicher Wohnadresse)

- Dafür können Sie kostenlos alle Medien entleihen:
 - auch Bestseller,
 - Spielfilm-DVDs,
 - Computerspiele etc.
 - die BibNet-Onleihe nutzen
 - kostenlos entliehene Titel vormerken
 - in der Bücherei im Internet surfen
 - an den Computern in der Bücherei arbeiten



Zentralbibliothek im Forum Niederberg	Stadteilbibliothek Neviges	Stadteilbibliothek Langenberg
Oststr. 20 42551 Velbert Tel.: 02051/262281	Elberfelder Str. 60 42553 Velbert Tel.: 02053/420314	Donnerstr. 13 42555 Velbert Tel.: 02052/815411
stadtbuecherei@velbert.de	stadteilbibliothek-neviges@velbert.de	stadteilbibliothek-langenberg@velbert.de
Öffnungszeiten:	Öffnungszeiten:	Öffnungszeiten:
Mo. 14-18 Uhr Di. & Fr. 9-13, 14-18 Uhr Do. 10-13, 14-18 Uhr Sa. 10-13 Uhr	Mo. 14-18 Uhr Di., Fr. 10-13, 14-18 Uhr Do. 9-13, 14-18 Uhr Sa. 10-13 Uhr	Mo. 14-18 Uhr Di., Do., Fr. 10-13, 14-18 Uhr Sa. 10-12 Uhr

Kommen Sie uns besuchen. Lernen Sie uns kennen. Schauen Sie sich um. Wir freuen uns auf Sie!

www.stadtbuecherei-velbert.de

DIE KINDERRECKE

Zehn Kinder der Offenen Ganztagschule des SKFM BIRTH nehmen an einem Gelsenwasser-Projekt teil, dessen Ziel es ist, die jüngeren sowie die älteren Generationen einander näher zu bringen. Jeden Mittwochnachmittag besuchen die Kinder, in Begleitung von zwei Erzieherinnen, eine Gruppe von Bewohnern des DRK-Seniorenzentrums im Wordenbecker Weg. Die Kinder hatten vor dem ersten Besuch natürlich viele Fragen:

Was ist ein Seniorenzentrum und warum leben die alten Menschen dort?
Über diese und ähnliche Fragen sprachen die beiden Erzieherinnen vorher ausführlich mit den Kindern.
Anfang September machten sich schließlich alle mit viel Neugier auf zum Wordenbecker Weg.

In einem gemütlichen Aufenthaltsraum wurden die Kinder mit Kuchen und Limonade erwartet und begrüßt. Die erste Kontaktaufnahme war noch etwas zögerlich und verhalten. Die Senioren und die Kinder mussten sich erst einmal beschnuppern. Die nächste Begegnung war schon lockerer; schnell kam die Frage auf, ob es auch wieder leckeren Kuchen geben würde. Den gab es zwar nicht, dafür aber leckeres Salzgebäck, welches die Kinder auf Anhieb liebten. Zu den ersten Begegnungen brachten die Kinder Gesellschaftsspiele mit. Sie stellten fest, dass es heute noch Spiele gibt, welche die Omas und Opas auch schon als Kind gespielt haben. Aber auch die alten Leute waren sofort aufgeschlossen für unsere Spiele, wie beispielsweise „Affenturm“.

So verbrachten alle einige schöne Nachmittage mit viel Spaß beim Spielen. Die anfängliche Scheu wurde durch diese Spielenachmittage schnell überwunden und es entwickelten sich Gespräche und ein Interesse für einander. Beim gemeinsamen „Drachenbasteln“ wurde dann intensiv erzählt. Besonders die Senioren erzählten, wie es war, als man mit dem selbstgebauten Drachen auf's Feld ging und wie schwierig es war, diese Drachen zum Fliegen zu bekommen. Nach diesen Nachmittagen kam bei den Kindern der Wunsch auf, sich die Zimmer der Senioren ansehen zu dürfen. Dieser Wunsch wurde gerne erfüllt, die Senioren zeigten ihren kleinen Gästen stolz

ihre Zimmer und erzählten dazu „ihre“ Geschichten. Aus anfänglicher Scheu entwickelten sich im Laufe der Zeit immer mehr freundschaftliche Gefühle füreinander. In der Adventszeit übten alle zusammen, unter Anleitung einer Musikpädagogin des SKFM, Weihnachtslieder ein, die bei der Weihnachtsfeier des Seniorenzentrums aufgeführt wurden. Das Jahr nahm einen schönen Ausklang im gemeinschaftlichen Singen von Jung und Alt. Die Kinder der Ogata Elke Serrano, Gerti Ruffert



Jung und Alt begegnen sich

Freie evangelische Gemeinde – eine lebendige Gemeinschaft

Momentan ist bei uns einiges im Umbruch, denn nach 13 Jahren Dienst in unserer Gemeinde ist Ralf Broszat im August 2009 mit seiner Familie nach Mörfelden-Walldorf gezogen, um dort eine neue Stelle als Pastor anzutreten. Die vergangenen Monate ohne Pastor haben wir – Gott sei's gedankt – gut überstanden. Jetzt freuen wir uns auf unseren neuen Pastor Klaus Philippsen, der mit seiner Familie am 1. Februar zu uns gekommen ist.

Ursprünglich hatten wir für das Frühjahr 2010 wieder einen „Ostergarten“ geplant, aber zeitlich würde dies mit dem Umzug und der Einarbeitung von Klaus Philippsen zusammenfallen. Da die Vorbereitung und Durchführung des Ostergartens sehr zeit- und mitarbeiterintensiv ist, haben wir uns entschlossen, ihn ausfallen zu lassen, damit wir als Gemeinde Zeit und Kraft haben, um Familie Philippsen bei ihrem Einleben in unserer Gemeinde zu helfen. Für das Jahr 2011 haben wir den Ostergarten wieder im Terminplan stehen und wir freuen uns schon jetzt darauf!

In der Zwischenzeit wird es aber nicht langweilig, denn am Sonntag, den 14. März 2010, findet um 15.00 Uhr der Einführungsgottesdienst für Klaus Philippsen statt.

Weiterhin ist 2010 das „Jahr der Stille“, eine bundesweite Initiative zahlreicher Kirchen und Gemeinden, die Menschen die Gelegenheit bieten will, Stille als wichtigen Aspekt des Alltags neu zu entdecken. Ziel des Projektes ist, persönlich das Leben auf Gott auszurichten und durch die Stille und Gottes Wort seelisch und körperlich aufzutanken. Dazu wird es in unserer Gemeinde auch Veranstaltungen geben, über die jeweils aktuell unser Gemeindebrief informiert.

Jeder, der bei uns hereinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen!

Informationen gibt es in unserem Gemeindebüro in der Von-Behring-Straße 66 unter Tel. 02051/85193 oder unter info@velbert.feg.de



Sabine Klingberg, Freie evangelische Gemeinde

Große Veränderungen werfen am Geschwister-Scholl-Gymnasium ihre Schatten voraus



Nachdem das Geschwister-Scholl-Gymnasium durch die Einführung des Ganztags und durch die Pläne für eine Umstellung des Stundenrasters von 45-Minuten-Unterrichtsstunden auf 67,5-Minuten-Stunden gravierende Veränderungen im Unterrichtsalltag umsetzt, wird die Schule nun auch noch ein ganz neues Erscheinungsbild bekommen. Ein von der Stadt Velbert eingereicherter Plan zur energetischen Sanierung der Gebäude hat die Juroren beim Land NRW trotz starker Konkurrenz überzeugt. Zusammen mit Geldern aus dem Konjunkturpaket II werden in den nächsten 2 Jahren in und an den beiden Schulgebäuden 9 Millionen Euro verbaut werden. Die

geplanten Maßnahmen sollen in erster Linie den Energiebedarf senken. So ist eine vollständige Erneuerung der Heizanlage, der Austausch maroder Fenster und eine Dämmung und Neugestaltung der Außenfassade vorgesehen, wodurch die Schule ein ganz anderes Gesicht bekommen wird. Natürlich werden durch die Baumaßnahmen auch Störungen des Unterrichtsalltags nicht zu vermeiden sein. Dennoch sieht das Geschwister-Scholl-Gymnasium der Umgestaltung mit Freude entgegen, das Bild eines wunderschönen Schulgebäudes am Ende von 2011 vor Augen.

Angelika Vogt, Schulleiterin

Ihre Meinungen und Anregungen sind gefragt. Schreiben Sie uns; zu den Themen, zu dieser Ausgabe, oder was immer wichtig für Sie ist!

Vielen Dank.
Ihre Redaktion



Am Anfang stand die Seelsorgestelle „Don Bosco“ – Chronik der katholischen Kirchengemeinde

Ein Blick zurück

Der Krieg war 1945 zu Ende, aber die Folgen waren mit Hungersnot, Arbeitslosigkeit und Flüchtlingsproblemen sehr groß. Im Ortsteil Birther Höfe hatte die Stadt schon vor dem Krieg Notwohnungen für sozial schwache Familien erstellt. Es gab keine ausgebauten Straßen, die Asphaltierung der Jahnstraße hörte an der Eisenbahnbrücke auf.

Um Gemeindeleben zu praktizieren, gingen einige Familien bei Wind und Wetter zur damaligen Rektoratsgemeinde St. Paulus, Am Berg.

Dem ersten Stadtrat nach dem Krieg gehörte Frau Elisabeth Voss an. Es war ihr ein besonderes Anliegen, dem Ortsteil mit seinen Bewohnern einen geistig-seelischen Halt zu vermitteln. Sie lernte bei den Salesianern in Essen-Borbeck einen jungen, gerade aus dem Krieg heimgekehrten Pater kennen – so kam Anfang 1946 Pater Heinrich Gummersbach in die Birther Höfe.

Am Ende der unteren Birther Straße wurde eine Baracke zu einem kleinen Gotteshaus hergerichtet. Dort wird am 24.03.1946 die erste Hl. Messe im Ortsteil BIRTH gefeiert. Eine Holzbaracke wird als Kindergarten und für Gruppenabende genutzt.

Am 06.04.1959 erster Spatenstich zum Kirchenneubau, Grundsteinlegung am 29.10.1961, Richtfest am 13.07.1962 und am 07.07.1963 Konsekration.

Ein neuer Kindergarten mit Nebenräumen wird errichtet und am 01.11.1963 eröffnet.

Im Juli 1974 Baubeginn des Gemeindehauses, Richtfest im Oktober, Einweihung am 07.09.1975.

Am 03.06.1989 erhebt Erzbischof Joachim Kardinal Meisner den bisherigen Filialbezirk „St. Don Bosco“ mit dem Wohngebiet ‚Losenburg‘ zur neuen Rektoratsgemeinde.

18.09.1993: erster Spatenstich zur Erweiterung des Kindergartens und des Pfarrzentrums. Der Kindergarten wird am 24.09.1995 eingeweiht, das neue Pfarrzentrum beim Jubiläumsfest aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Gemeinde am 14./15.09.1996.

28.06.2009: nach 63 Jahren Abschied von den Salesianern Don Boscos.

Seit dem 01.01.2010 gehört die Gemeinde St. Don Bosco zur neu errichteten Pfarrgemeinde „St. Michael und Paulus“, bestehend aus den bisher selbstständigen Pfarren St. Michael (Langenberg), St. Marien, St. Joseph, St. Don Bosco und St. Paulus mit der Pfarrkirche St. Marien.

(Auszüge aus Pfarrchronik und Festschrift)
Wenn Sie mehr erfahren möchten: www.kgv-velbert-west.de unter: Kirchen und Einrichtungen – Kirche St. Don Bosco

Maria Anna Büttgen

Krankengymnastik
Johanna Faoro
Wiwi Katarynczuk
Physiotherapie BIRTH
Birther Straße 8
42549 Velbert
Tel.: 02051-804300

Das Gesundheitsteam Johanna Faoro und Wiwi Katarynczuk (Physiotherapeutinnen) steht auch in diesem Jahr den Birther und Losenburger Bewohnern zur Verfügung. In der Birther Straße 8 erhalten Sie die bekannten physiotherapeutischen Leistungen: Krankengymnastik, Massage, Naturmoorpäckchen, Lymphdrainage, Beckenbodengymnastik und Kinesiotaping und demnächst Triggerpointtherapie. Wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist zu uns zu kommen, dann behandeln wir Sie auch gerne zu Hause.

Termine erhalten Sie telefonisch unter 804300 oder in unserer Praxis zu den Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8°° bis 12°° Uhr

Montag bis Donnerstag
von 16°° bis 18°° Uhr

Ihre Physiotherapie BIRTH



Ihre Stadtteilzeitung für BIRTH, Plätzchen und Losenburg. Mit freundlicher Unterstützung von:

